

Kombinierte Digital- und Analogtuner von Philips und Siemens

Kombituner, die zweite

Fast wäre die zweite Generation schneller gewesen als die erste: Der neue Digital- und Analogtuner von Siemens hat gelernt, den Radiotext zu lesen und sich mit einem dreistelligen Preis zu begnügen.

Manchmal sind es die Außenseiter, die den Markt in Bewegung bringen. Der Münchner Siemens-Konzern, sonst eher im Telefongeschäft zu Hause, wirkt hier als Preisbrecher auf dem HiFi-Markt. Der neue Tuner FR 200, der die digitalen DSR-Programme ebenso empfangen kann wie die herkömmlichen UKW-Sender, kostet nur noch knapp 1000 Mark. Bisher mußte man mehr als das anderthalbfache für ein solches Kombigerät bezahlen: Der Grundig ST 303, den wir im Januar-Heft vorstellten, ist nicht unter 1600 Mark zu haben. Läßt Siemens in Billiglohnländern fertigen und kann deshalb die Preise drücken? Im Gegenteil: Der Münchner Konzern bezieht das elektronische Innenleben dieses Tuners komplett von Grundig. Unser zweiter Testkandi-

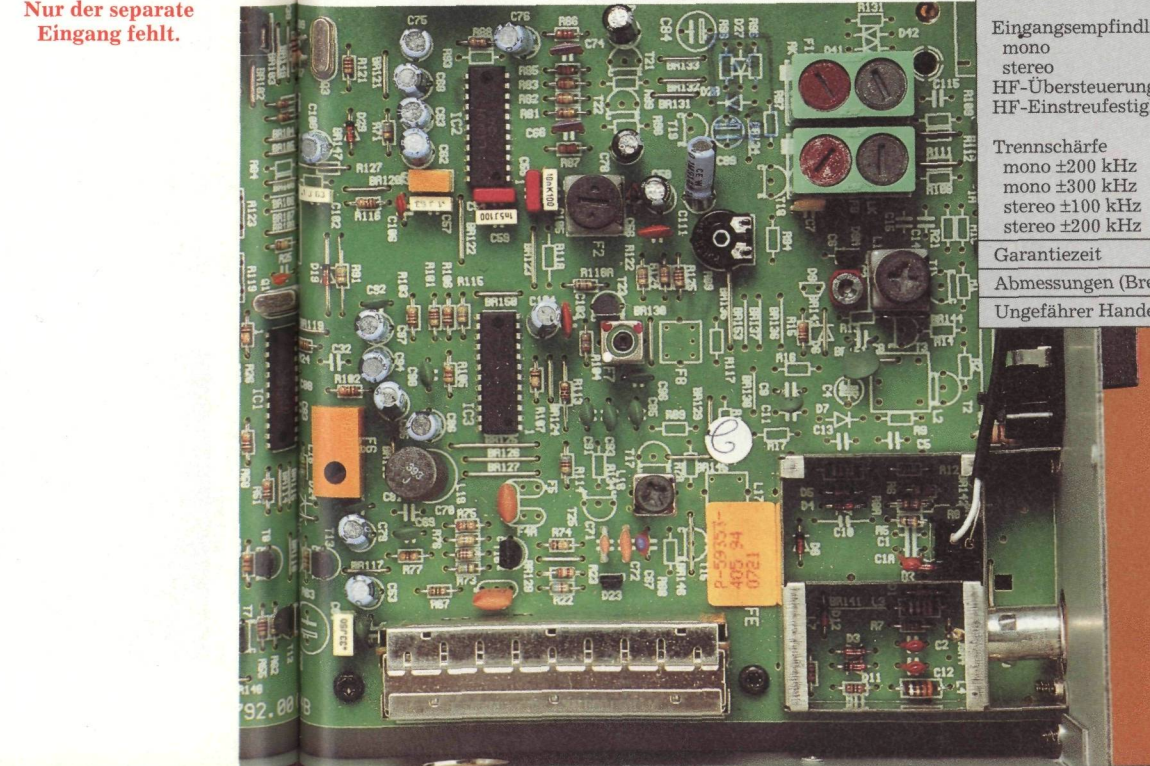
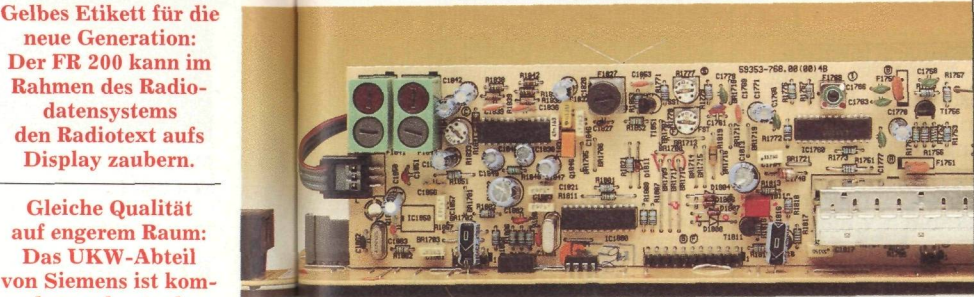
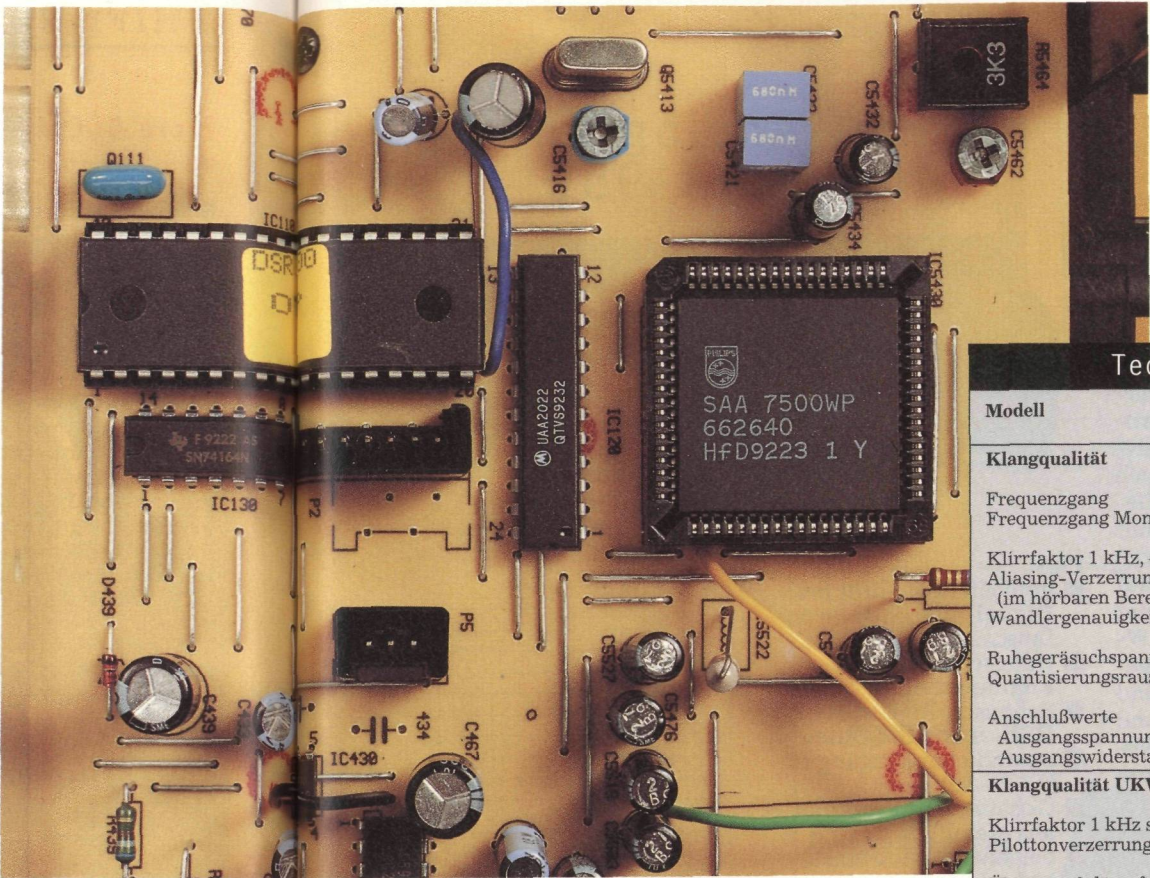
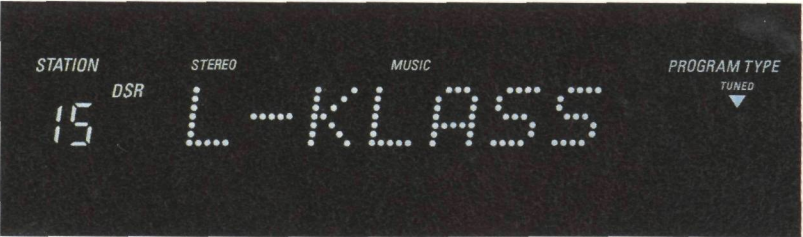
dat, der FT 950 von Philips, stammt ebenfalls aus den Fürther Entwicklungslabors. Philips und Grundig gehören bekanntlich demselben Konzern an und haben ihre Entwicklungs- und Produktionskapazitäten gebündelt. Der Bereich Tuner fiel im Rahmen dieser Aufgabenteilung dem fränkischen Unternehmen zu. So verwundert es nicht, daß Philips und Grundig bei ihren Kombitunern dieselbe Elektronik und auch weitgehend identische Bedienkonzepte verwenden – und ähnliche Preisvorstellungen haben. Beide Geräte arbeiten beim Entschlüsseln der Radiodaten noch mit den Chips der ersten Generation, während im Siemens-Tuner bereits die neueste Version mit erweiterten Möglichkeiten steckt. So kann der FR 200 bei UKW-Sendern mit Radiodaten-System nicht nur den

Programmnamen, sondern auch Programmtyp und Radiotext entziffern. Das funktioniert natürlich nur, wenn die entsprechenden Daten übertragen werden, was beim Programmtyp derzeit noch die Ausnahme ist. Der Radiotext läuft aber schon bei vielen Sendern im Probebetrieb: Er erscheint als Laufschrift auf dem Display und soll künftig über Musiktitel, Interpreten und Komponisten informieren – ein äußerst nützlicher Service, den in ähnlicher Form auch die neuen Tonträger DCC und Mini Disc bieten. Insofern ist der Siemens-Tuner wirklich seiner Zeit voraus. Im Bedienkonzept geht Siemens einen völlig anderen Weg als Philips: Alle häufig benutzten Funktionen wurden von der Frontplatte auf die Fernbedienung verbannt. Die wenigen Tasten am Gerät – auf einem Kreisbogen angeordnet –

Gelbes Etikett für die neue Generation: Der FR 200 kann im Rahmen des Radiodaten-Systems den Radiotext aufs Display zaubern.

Gleiche Qualität auf engerem Raum: Das UKW-Abteil von Siemens ist kompakter gebaut, aber nicht schlechter als das von Philips. Nur der separate Eingang fehlt.

Leichte Klassik: Bei Digital- und Analogsendern informiert das Siemens-Display über den Programmtyp, sofern die entsprechende Kennung ausgestrahlt wird.



Technische Daten: Digital/Analogtuner

Modell	Philips FT 950	Siemens FR 200 G 6
Klangqualität		
Frequenzgang	siehe Diagramm	–
Frequenzgang Mono	siehe Diagramm	–
Klirrfaktor 1 kHz, –10/–60 dB	%	<0,01/1,21
Aliasing-Verzerrungen 10 kHz, –30 dB (im hörbaren Bereich)	%	0,03
Wandlergenauigkeit: Abweichung bei –80 dB	dB	0,3
Ruhegeräuschspannungsabstand	dBA	94
Quantisierungsrauschabstand 400 Hz, 0 dB	dB	76
Anschlußwerte		
Ausgangsspannung links/rechts, 0 dB	V	1,8/1,8
Ausgangswiderstand 1 kHz	Ohm	540
Klangqualität UKW		
Klirrfaktor 1 kHz stereo, ±40/±75 kHz Hub	%	0,50/0,40
Pilottonverzerrungen 9 kHz, ±40 kHz Hub	%	1,10
Übersprechdämpfung 1 kHz/10 kHz	dB	43/29
Frequenzgang	siehe Diagramm	–
Geräuschspannungsabstand stereo	dBA	68
Pilotton-/Hilfsträgerunterdrückung	dB	61/67
Ausgangsspannung bei ±40 kHz Hub/Ausgangswiderstand	mV/kOhm	920/0,5
Empfang DSR		
Eingangsempfindlichkeit: Mindestpegel für störungsfreien Kabelempfang	dBµV	28
Trennschärfe: zulässige Pegeldifferenz des benachbarten Fernsehkanals S 4 für störungsfreien Kabelempfang	dB	6
Empfang UKW		
Eingangsempfindlichkeit mono	µV	1,1
stereo	µV	63
HF-Übersteuerungsfestigkeit	dB	72
HF-Einstreufestigkeit	sehr gut	gut
Trennschärfe mono ±200 kHz	dB	28
mono ±300 kHz	dB	71
stereo ±100 kHz	dB	–24
stereo ±200 kHz	dB	24
Garantiezeit	Monate	24
Abmessungen (Breite/Höhe/Tiefe)	cm	44/11/32
Ungefährer Handelspreis	DM	1500,–

Separater Eingang für die Dachantenne: Das UKW-Empfangsteil von Philips kann direkt oder über die unempfindlichere Kabelbuchse gespeist werden.

brauchen nur zum Suchen und Abspeichern der Sender bedient zu werden. A propos: Wer Angst vorm Programmieren hat, tippt einfach auf „ATS“, lehnt sich dann im Sessel zurück und schaut zu, wie der Siemens FR 200 sich seine Sender sucht. Dazu tastet er zunächst den gesamten Kabelfrequenzbereich von 50 bis 855 Megahertz nach DSR-Signalen ab. Derzeit wird er bundesweit nur bei 118 Megahertz fündig, und diese Frequenz speichert er auf Platz 1 ab.

Anschließend geht's automatisch ins UKW-Band, wo zuerst die Sender mit Radio-Daten-System und dann die restlichen Stationen gespeichert werden – insgesamt bis zu 59. Diese automatische Speicherbelegung macht insofern Sinn, als der FR 200 ausschließlich für Kabelanschluß konzipiert ist und deshalb keine Mehrfachbelegungen zu befürchten sind. Wer eine bestimmte Reihenfolge der Sender wünscht, kann die gefundenen Stationen nach eigenem Gusto umsortieren oder auch löschen. Nach getaner Arbeit läßt sich jeder gespeicherte Sender per Fernbedienung abrufen. Im Display erscheint der

Sendernamen im Klartext – ganz gleich ob es sich um eine DSR- oder um eine UKW-Station mit Radiodaten-System handelt.

Der Philips FT 950 bietet dagegen über zwei 16er Tastaturen auf der Frontplatte direkten Zugriff zu den Stationen einerseits und den Programmarten andererseits. Über eine automatische Stationspeicherbelegung haben sich aber auch die Philips-Entwickler Gedanken gemacht. Sie nennt sich hier „Auto Memory“ und beschränkt sich auf UKW-Stationen. Insgesamt fünfmal wird das UKW-Band durchgekämmt – getrennt nach Sendern mit und ohne RDS, nach starken und schwächeren Stationen. Wesentlicher Unterschied zum Siemens-Gerät: An den FT 950 kann über eine separate Buchse eine Dachantenne zusätzlich zum Breitbandkabel angeschlossen werden. Diese Buchse hat normale UKW-Empfindlichkeit, während der gemeinsame Kabeleingang für DSR und UKW das Signal in Richtung Analogempfangsteil um zehn Dezibel dämpft – bei Philips wie bei Siemens.

Warum diese Dämpfung?

Digital/Analogtuner Philips FT 950

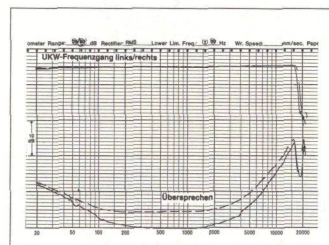
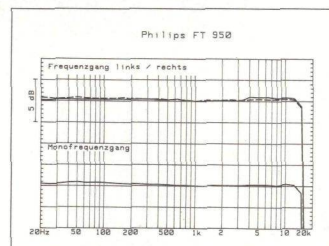


Plus:

- gute Klangqualität bei Digital- und Analogempfang
- trennscharfes UKW-Empfangsteil
- Schönschrift-Display für DSR- und RDS-Daten
- zusätzlicher Eingang für UKW-Antenne
- Gehäuse und Frontplatte aus Metall
- beige packter Infrarotgeber

Minus:

- in Musikpausen leichtes Sirren bei DSR-Empfang
- Restrauschen bei UKW-Ortsempfang
- Kabeleingang für UKW zu unempfindlich
- DSR-Störungen durch Fernsehkanal S 4 möglich

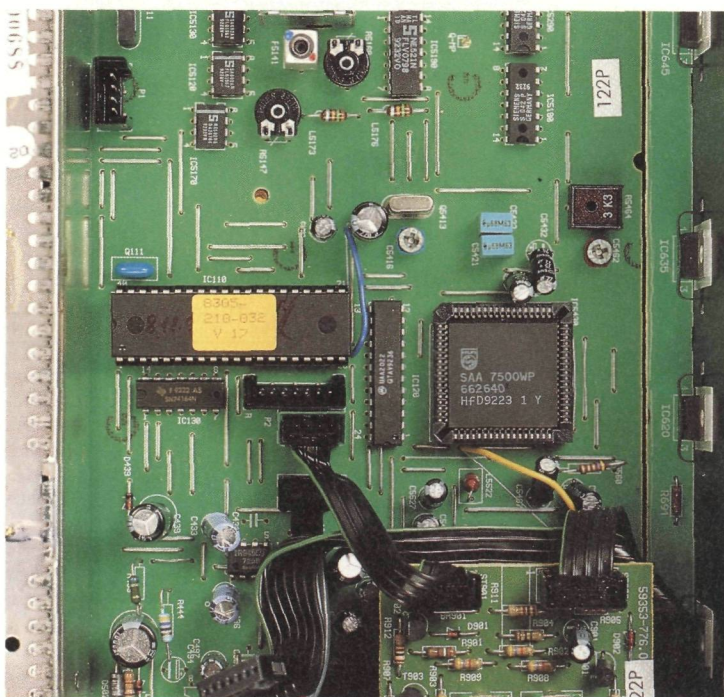


Qualitätsprofil
Digital/Analogtuner Philips FT 950

Klangqualität	Praxistauglichkeit	Verarbeitung	Ausstattung	Standardklasse	Mittelklasse	Spitzenklasse
Qualitätsstufe: angehende Spitzenklasse Preis-Gegenwert-Relation: gut						



Kann keinen Radiotext lesen: Der Chip mit dem orangenen Etikett im Philips-Gerät stammt noch aus der ersten Generation.



CD FÜHRER KLASSIK

Über tausend ausgezeichnete Klassik-CDs



Ein kommentierter Ratgeber:
Kompendium
klassischer Aufnahmen
aus allen
Repertoirebereichen

BESTELL-COUPON

Hiermit bestelle ichCD-FÜHRER KLASSIK.
Ein Exemplar kostet 19,80 DM plus 4,80 DM, Versandkosten Inland; Versandkosten Ausland: 12,80 DM

Bitte Bestell-Coupon ausfüllen, ausschneiden, 24,60 DM (falls größere Bestellung, entsprechende Summe) als Scheck beilegen oder auf unser Konto, Hypo-Bank München, Kto.-Nr. 6890222720 (BLZ 70020001) einzahlen, Quittung beilegen und senden an: Redaktion FONO FORUM, CD-Führer, Schellingstraße 39-43, 8000 München 40

MEINE ANSCHRIFT:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Datum, Unterschrift
(bei Personen unter 18 Jahren Erziehungsberechtigter).
Scheck bzw. Bankbeleg liegt bei.

Haben denn alle deutschen Breitbandanschlüsse zu viel Saft in der Dose? Die Bundespost empfiehlt als Mindestpegel für UKW-Kabelanschlüsse knapp ein Millivolt. Die Empfangsteile von Siemens und Philips brauchen aber an ihrem Kabelingang rund drei Millivolt, um ihr Rauschminimum zu erreichen. An schwachen Kabeln fehlen ihnen also just jene zehn Dezibel, die intern heruntergedämpft werden. Besonders rauscharm sind die beiden Tuner allerdings selbst bei optimalem Eingangspegel nicht: In Musikpausen bleibt ein Restrauschen hörbar. Ansonsten klingen sie über UKW sauber, räumlich und verfärbungsfrei. Die Trennschärfe ist, zumal für Kabelempfang, mehr als ausreichend.

Beim Umschalten von UKW auf Digitalfunk verschwindet das Rauschen schlagartig. Nur wenn man in Modulationspausen den Lautstärkesteller voll aufdreht, wird jenes leise Zirpen wahrnehmbar, das wir auch beim Grundig ST 303 festgestellt hatten. Es verschwindet aber im Bandrauschen, sobald im Studio eine Analogaufnahme abgefahren wird. Digital aufgenommene Musik kommt über DSR noch klarer und räumlich präziser als über UKW. Der Kabelpegel hat auf den DSR-Klang keinerlei Einfluß, sofern er ein Minimum von winzigen 30 Mikrovolt überschreitet. Auch gegen Frequenzdrift sind die Geräte bestens gefeilt: Der Fangbereich beträgt plus/minus drei Megahertz – das reicht sogar für Direkttempfang via Satellitenreceiver aus.

A propos Direkttempfang: Daß der Digitalfunk auf dem leistungsstarken TV-Sat bleibt, ist jetzt endgültig gesichert. Das Fernsehprogramm Vox, das ursprünglich für diesen Kanal geplant war, hat definitiv auf den TV-Sat verzichtet und ist mittlerweile über Kopernikus auf Sendung. Wer also keine Aussicht auf Kabelanschluß, dafür aber freie Sicht

nach Südwesten hat, kann sich getrost eine kleine Fensterbankantenne zulegen. Dann empfiehlt sich freilich ein Digitaltuner mit direktem Antenneneingang, zum Beispiel der STD 5000 von TechniSat. Dieses Gerät soll im Frühjahr zum Aktionspreis von 800 Mark einschließlich 38er Flachantenne angeboten werden. Es lohnt sich also, mal in die Auslagen des Fachhandels zu schauen.

Für Breitbandverkabelte ist dagegen der FR 200 von Siemens besonders attraktiv. Das Gerät wird serienmäßig mit elektrischem und optischem Digitalausgang geliefert, hat sogar einen Kopfhöreranschluß auf der Frontplatte und läßt sich in der Lautstärke per Fernbedienung regulieren – im Gegensatz zum Philips-Modell. Klanglich sind beide Geräte absolut ebenbürtig; die metallene Front ist freilich ein Pluspunkt für Philips. Dennoch: Angesichts der fortschrittlichen Radiotext-Ausstattung und des drastisch gesenkten Preises macht der Telefonspezialist aus München das eindeutig attraktivere Angebot.

Ulrich Wienforth

Aus Bremen wieder Klassik

Auf acht der 16 DSR-Kanäle können Sie klassische Musik hören. Radio Bremen hat zwischenzeitlich einen Seitensprung in die populäre Musik gewagt (Hansawelle), ist aber jetzt reumütig zu Klassik und Kultur zurückgekehrt. Täglich bis 14 Uhr geht Bremen 2 über den DSR, danach das dritte Programm. Hier noch einmal die aktuelle Übersicht:

Klassik/Kultur

Bayerischer Rundfunk BR 4
Südwestfunk/Süddeutscher Rundfunk S 2
Radio Bremen RB 2/RB 3
Hessischer Rundfunk HR 2
Norddeutscher Rundfunk NDR 3
Westdeutscher Rundfunk WDR 3
Deutschlandsender DS-Kultur
Klassik Radio

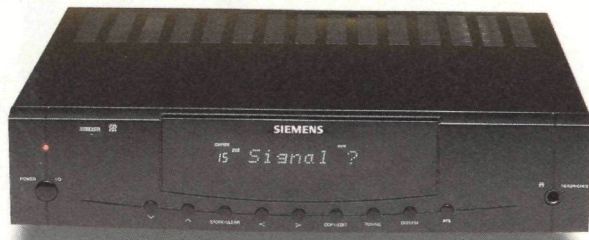
Information

Deutschlandfunk
RIAS 1
Radoropa
Rockmusik
Radio Xanadu

Popmusik

Star Sat Radio
Saarländischer Rundfunk Europawelle
Funk und Fernsehen Niedersachsen FFN
RTL Radio

Digital/Analogtuner Siemens FR 200 G 6

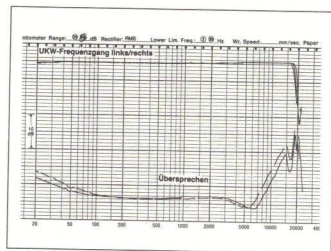
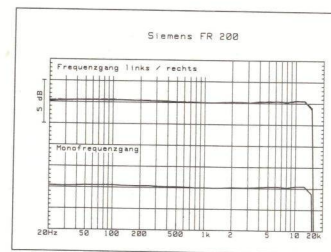


Plus:

- Radiodaten-System mit Programmtyp und Radiotext
- gute Klangqualität bei Digital- und Analogempfang
- trennscharfes UKW-Empfangsteil
- Schönschrift-Display für DSR- und RDS-Daten
- beigeackter Infrarotgeber

Minus:

- ☐ in Musikpausen leichtes Sirren bei DSR-Empfang
- ☐ Restrauschen bei UKW-Ortsempfang
- ☐ Kabeleingang für UKW zu unempfindlich
- ☐ DSR-Störungen durch Fernsehkanal S 4 möglich
- ☐ Gehäusewanne und Frontplatte aus Kunststoff



Qualitätsprofil
Digital/Analogtuner
Siemens FR 200 G 6

Klangqualität	Praxistauglichkeit	Verarbeitung	Ausstattung	Standardklasse	Spitzenklasse
Qualitätsstufe: angehende Spitzenklasse Preis-Gegenwert-Relation: sehr gut					



Eine gute Nachricht für Cordial-Ferienclub-Aktionäre: ein weiteres Clubhotel eröffnet in der Toscana.



Was ist es, das der Toscana ihren unverwechselbaren Reiz verleiht? Zypressen an sanften Hängen, Olivenhaine, Konzert der Grillen? Oder ist es der Duft nach Lavendel, der Zauber des Lichts - und die zeitlose Gegenwart Michelangelos? Gewiß ist es der Einklang von Landschaft, Menschen und Kultur, der Jahr für Jahr Erholungssuchende aus aller Welt in die Toscana zieht. Auch Sie können sich hier schon bald wie zu Hause fühlen: Club Cordial eröffnet im exklusivsten Hotel- und Ferienan-Clubmitglied die Möglichkeit, die Vorteile einer eigenen Ferien-Ihre Urlaube auch an anderen Orten verleben? Willkommen in acht exklusiven Cordial Clubhotels - oder in einem der über 800 exquisiten Tauschobjekte weltweit. Entschließen Sie sich jetzt, ein Stück Lebensart zu besitzen: in der sonnigen Toscana - und in vielen anderen reizvollen Gegenden der Erde. Informieren Sie sich - und gewinnen Sie einen von 25 Kurzurlauben. Senden Sie Ihren ausgefüllten Gewinnkupon am besten gleich ein.



Herzen der Toscana eine der lagen Italiens. Und Sie haben als in diesem einzigartigen Objekt wohnung zu genießen. Sie möchten



Club Cordial

A-4020 Linz, Hafferlstraße 7, Tel.: 0 732 / 76 60-0, Fax 0 732 / 77 65 07

• Wien • Going • Salzburg • Badgastein

• Reith/Kitzbühel • Achensee • Marbella • Toscana

Ein Unternehmen der IMPERIAL Finanzgruppe.

GEWINNKUPON

Ja, mein Urlaub steht hoch im Kurs - mit Club Cordial.

Ich möchte informiert werden, mitspielen und gewinnen!

Mit Club Cordial stehen mir weltweit über 250 500 800 exklusive Tauschobjekte offen.

Name: _____ Straße: _____

PLZ/Ort: _____ Tel.: _____

Ausschneiden und einsenden an: Cordial Ferienclub AG
Hafferlstraße 7, A-4020 Linz. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

